

# Leckere Crêpes

**ESSEN** Es gab große Nutella-Nachfrage bei der Crêperie.

VON MARIA (12) UND PAULA (11)

**REGENSBURG.** Die Crêperie verkauft leckere Crêpes in der Vorstadt neben dem Casino. Angeboten werden Crêpes mit Nutella (7R.), Marmelade (6R.) und Zimt-Zucker (6R.). Aber: Die Preise steigen leider stark. So hat zum Beispiel der Nutella-Crêpe anfangs nur 4R. gekostet - jetzt 7R. Auch die Wartezeiten sind bedauerlicherweise sehr lang. Gerade um die Mittagszeit sollte man mindestens 15 bis 20 Minuten einplanen. Bereits vor der Öffnung um 9.30 Uhr stehen schon viele Leute an. Aber das Warten lohnt sich: Besonders Nutella ist sehr beliebt, deswegen gab es heute einen 45-minütigen Nutella-Engpass, aber selbst das ist kein Problem für das Crêperie-Team.



Joelle (9) an der Kasse F.: Paula



Recht auf Spiel. Foto: Marian

# Recht auf Freiheit

**KINDERRECHTE.** Jedes Kind hat Rechte

VON QUIRIN (8), ANNELIE (7)

Heute um 11:00 Uhr gab es einen Vortrag auf der Bühne über die Kinderrechte. Manche Kinder wissen gar nicht was für Rechte sie haben, obwohl Kinderrechte sehr wichtig sind. Silke Lippert (Spielhaus Regensburg) und Lennart Krummeck (Jugendzentrum Königswiesen) haben uns über die wichtigsten Kinderrechte informiert. Dazu zählen Recht auf Bildung, Recht auf Gesundheit, Recht auf Mitbestimmung, Recht auf Gerechtigkeit, Recht auf Schutz vor Krieg, Recht auf Schutz und Recht auf Freunde, Spaß und Freiheit. Nur wenn diese Rechte eingehalten werden, können die Kinder friedlich leben, erfahren Gerechtigkeit, Bildung und gute Erziehung, und haben dadurch eine schöne Kindheit und einen guten Start ins Erwachsenenleben.



## Was die Johanniter in der ersten Woche alles zu tun hatten

In einer Stadt darf eins natürlich nicht fehlen: Ein Krankenhaus. Folgende Unfälle und Verletzungen gab es diese Woche in Mini-Regensburg.

Die Johanniter mussten sich diese Woche unter anderen um alltägliche Unfälle

wie zum Beispiel Wespenstiche oder aufgeschürfte Knie kümmern.

Jedoch gab es auch größere Vorfälle, wie das Verarzten von Polizisten, die in eine Schlägerei verwickelt waren. Bei drei Kindern musste man sogar einen Krankenwa-

gen von außerhalb holen. Auch trat die ein oder andere Verstauchung auf und Übelkeit und Erbrechen. Das Mini-Krankenhaus rät ausreichend zu trinken und auf Sonnenschutz zu achten.

Florian (13) und Amina (13)

### TERMINE AM MONTAG

Um 10.30 Uhr gibt es die Liveshow unserer französischen Gäste.

Um 11 Uhr gibt es eine TV-Liveshow neben der Bühne am gewohnten Platz.

Die Polizei hält um 11.30 Uhr einen interessanten Vortrag.

Um 12.30 Uhr hält das Reisebüro einen Vortrag auf der großen Bühne.

Vor der großen Bühne gibt es um 13 Uhr eine Vollbürgerversammlung. Alle Vollbürger sind eingeladen!

Um 14.30 Uhr könnt ihr einen Vortrag vom Krankenhaus auf der großen Bühne hören.

Ab Montag könnt ihr im Spielpark Gold waschen.

Im Kino gibt es folgendes Programm:

10.30 Uhr: Die wilde Form (86min)

13 Uhr: Film der TV-Produktion+Kifi

14 Uhr: Almayna

Emma (12)

# Die Post – ein wichtiger Teil der Stadt

**POST** Die Post hat viele tolle Angebote, welche wir euch einmal vorstellen

VON EVA (8) UND EMMA (12)

Die Post ist nicht nur im echten Leben wichtig, sondern auch in Mini-Regensburg. Denn hier verschickt die Mini-Post wichtige Gewerbebriefe und auch Werbung. Die Post verschickt die Briefe durch ganz Mini-Regensburg. Man kann Briefe verschicken und bekommen. Außerdem hat unsere Post ein ganz besonderes Angebot: Sie schicken auch Postkarten an das echte Regensburg. Das funktioniert nur in dem roten Briefkasten. Habt ihr schon einmal so einen Brief verschickt? Wenn nicht, macht es doch mal! Vielleicht bekommt ihr sogar eine Rückmeldung! Natürlich stellt die Post alle Sachen, die sie machen, selbst her. Sie bemalen z. B. selbstklebende Briefmarken. Obwohl alles selbst gemacht ist, verlangen sie nicht viel Geld. Wir finden es gut, dass die Postboten sehr zuverlässig sind.

Wir haben euch befragt und es gab folgende Ergebnisse: 100% finden es gut, dass es die Post gibt, 80% kennen die Post und 20% kennen die Post nicht. Die meisten Gewerbe nutzen die Post, um verschiedene Benachrichtigungen an andere Gewerbe zu verschicken. Sie nutzen sie regelmäßig.

Wir stellen euch auch die Preise der verschiedenen Angebote vor:



Eva (8) verschickt Post nach Regensburg. Bald kommt sie an!

Foto: Emma

- Postkarte: 1 Ratiserl
- Briefumschlag: 1 Ratiserl
- Briefmarke: 1 Ratiserl
- Briefumschlag (DIN A4): 3 Ratiserl

Dafür, das alles selbstgefaltet und -bemalt ist, ist es unserer Meinung nach ein echt niedriger Preis. Wir haben die Mit-

arbeiter gefragt. Michi (11): „Ich arbeite schon seit dem ersten Tag hier. Ich bin am Schalter und verkaufe unsere Ware. Ich finde es sehr schön und toll, dass ich hier arbeite.“

Wir haben auch noch jemanden interviewt, der zum ersten Mal da ist.

Gideon (13): „Ich arbeite seit heute hier. Es macht Spaß ist aber ein bisschen stressig. Aber wenigstens hat man was zu tun. Und hat eine Arbeit.“

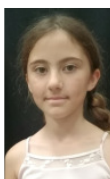
Verschickt mal einen Brief oder arbeitet doch mal dort. Es macht sicher Spaß!

### TEILNEHMER DER TALENTSHOW

#### Was hast du aufgeführt?

Wie bist du daraufgekommen?  
Bist du nervös?  
Machst du so etwas öfter?  
Hast du ein Vorbild?

Wie viele wahrscheinlich schon gehört haben, hat am 4.8 um 13.00 eine Talentshow auf der Bühne stattgefunden. Die Mini-MZ-Reporter Pauline (8), Carolina (12) und Eva (8) haben sich unter den Talenten einmal umgehört.



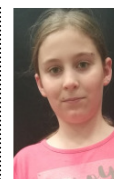
Elisa (9)

Das Kulturamt hat mich gefragt, ob ich an der Talentshow teilnehmen will, deshalb habe ich dort Ballett zu dem Lied „An der Moldau“ getanzt. Davor war ich schon ein bisschen aufgeregt, aber es ist alles eigentlich ganz gut gelaufen. Ich habe Ballett mit 3 Jahren angefangen und trainiere 1-2 mal in der Woche. Ich bin schon öfter aufgetreten, darunter sogar schon 3 Mal Solo. Ich habe kein spezielles Vorbild.



Josefa (9)

Auf Zaubern bin ich durch einen Geburtstag gekommen, deshalb habe ich am Freitag zwei von meinen Tricks gezeigt. Ich habe mit 6 Jahren als Zauberin angefangen, trainiere aber nicht speziell. Aufgeregt war ich eigentlich nicht sehr. Ich habe auch einen Zauberkasten, aus dem ich meine Materialien nehme, aber ich trete nur sehr selten im Kostüm auf. Ein Vorbild habe ich nicht.



Joana (11)

Ich war das letzte Mal auch hier, habe mich aber leider nicht getraut, vorzutreten. Dieses Mal hatte ich genug Mut. Ich war allerdings trotzdem sehr nervös. Ich habe das Lied „All of me“ gesungen, während mich die Musikwerkstatt begleitet hat. Ich habe keinen Gesangsunterricht, aber ich habe viele Vorbilder, da ich später Sängerin werden möchte: Celine Dion und Ariana Grande sind zwei davon.



Rebecca (9)

Meine Freundin und ich wurden vom Kulturamt angesprochen, so haben wir zu „Was würdest du tun?“ von Bibi und Tina 4 getanzt. Ich war nur ein bisschen aufgeregt. Ich trainiere nicht wirklich, aber ich habe einmal Ballett getanzt. Meine Freundin und ich haben nur zweimal für die Talentshow geübt. Es hat sehr viel Spaß gemacht zu üben, auch wenn die Tanzschritte schwierig waren sich zu merken.